



Newsletter

der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Zur Rettung Not leidender Tiere auf Fuerteventura

LIEBE TIERFREUNDE, UNTERSTÜTZER UND MITGLIEDER

Januar 2015

DER TIERHILFE FUERTEVENTURA E.V.

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen. Weitere Fellnasen finden Sie hier: **Alle Hunde**



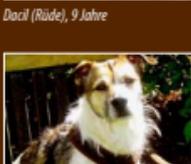
Sheba (Hündin), 5 Jahre



Palanca (Hündin), 5 Jahre



Billy (Rüde), 3 Jahre



Dazil (Rüde), 9 Jahre



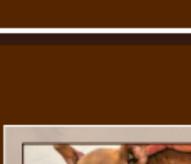
Brando (Rüde), 4,5 Jahre



Java (Hündin), 10 Monate



Raisa (Hündin), 1,5 Jahre



Casta (Hündin), 5 Jahre

2014 war ein anspruchsvolles, anstrengendes, aufregendes und schlussendlich auch erfolgreiches Jahr und wir möchten ein kurzes Resümee ziehen. Das Ergebnis unserer Arbeit kann sich absolut sehen lassen. Es konnten erneut viele Hunde aus den städtischen Tötungsanstalten gerettet und zahlreiche Fundtiere (Hunde und Katzen) aufgenommen werden. Etliche Tiere waren in einem derart desolaten gesundheitlichen und/oder psychischen Zustand, das intensive, tierärztliche Versorgungen (z.B. Operationen) oder Intensivbetreuung erforderlich waren. Jeder Schützling wurde in einer unserer kompetenten und liebevollen Inselflegestellen aufgenommen, aufgepäppelt und für die Ausreise nach Deutschland - in ein passendes Zuhause oder eine Pflegestelle - vorbereitet. Diese Arbeit wird von den Inselflegestellen mit viel Herzblut und Sachverstand verrichtet. Leider können wir nicht jedes Leben retten - nach all den Jahren schmerzt es wie am ersten Tag. Man fragt immer wieder aufs Neue nach dem „WARUM?“, wenn wir einem Tier nicht mehr helfen konnten. Besonders für die Inselflegestellen ist dieses oftmals eine psychische Berg- und Talfahrt. Wir können nur unsere Hochachtung für dieses bedingungslose und aufopferungsvolle Engagement aussprechen.

Das Team der Tierhilfe Fuerteventura e.V. war zudem in 2014 mehr gefordert als die Jahre zuvor, denn durch die Novellierungen des deutschen Tierschutzgesetzes (TierSchG) am 13.7.2013 und der damit in Kraft getretenen Änderungen in §11 (Erweiterungen der erlaubnispflichtigen Tätigkeiten) wurde die Ausübung des Ausländertierschutzes ab 1.8.2014 genehmigungspflichtig. Zwei Teammitglieder haben daraufhin im Frühjahr einen entsprechenden vier-tägigen Sachkundelehrgang absolviert und diesen jeweils erfolgreich mit einer Prüfung abgeschlossen. Somit wurde der Tierhilfe Fuerteventura e.V. die erforderliche Genehmigung für die Ausübung der Tätigkeit nach §11 Abs. 1. Ziff. 5 im Juni 2014 durch das zuständige Veterinäramt erteilt. Wir möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt Göttingen bedanken.

Doch nur durch die Spendenbereitschaft tierliebender Menschen wie SIE können wir unsere Tierschutzarbeit auf Fuerteventura aufrechterhalten und den Tieren in dem Maße helfen, wie wir es derzeit praktizieren. Um effektiv arbeiten zu können, benötigt man neben einer soliden Basis auch die nötigen finanziellen Mittel. Ohne SIE wäre das nicht möglich! Denn nur durch die Hilfsbereitschaft und die finanzielle Unterstützung tierliebender Menschen können wir unsere Arbeit verrichten! Somit gilt unser größter Dank IHNEN, den Unterstützern und Förderern der Tierhilfe Fuerteventura e.V.!

Dennoch schauen wir ein wenig sorgenvoll ins Jahr 2015. Die Ausgaben für eine akkurate Tierschutzarbeit, wie wir sie momentan leisten, sind im letzten Jahr enorm in die Höhe geschossen. Die Kosten für tierärztliche Leistungen (Impfungen, Kastrationen, Operationen) sind derart angestiegen bzw. auch die Anzahl an bedürftigen Tieren, dass es für uns als gemeinnützigen Verein nur noch schwer finanziell zu stemmen ist. Hinzu kommen die drastisch angestiegenen Frachtpreise der Fluggesellschaften. Wir werden daher in Kürze gezwungen sein, die Schutzgebühren bei der Vermittlung unserer Schützlinge etwas anzupassen. Mit den jetzigen Schutzgebühren sind die tatsächlichen Ausgaben unserer Tiere oftmals nur zur Hälfte abgedeckt - das bedeutet: Wir geben fast das Doppelte für jeden unserer Schützlinge aus! Ganz abgesehen von den Tieren, die eine besondere medizinische Versorgung benötigen.

Deswegen sind wir mehr denn je auf SIE und IHRE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG angewiesen. Wir bitten Sie von Herzen: Fördern Sie uns auch künftig, z.B. durch die Übernahme einer Patenschaft oder durch eine Spende. Alleine können wir es nicht schaffen. Nur mit IHRER BEREITSCHAFT können wir uns für die Hunde und Katzen auf Fuerteventura einsetzen, denn sie benötigen auch weiterhin dringend unsere Hilfe.

DAS TEAM DER THF SAGT DANKE - FÜR JEDLICHE ART DER UNTERSTÜTZUNG!

Hier ein kurzer Überblick über Sie, welche Erfolge wir 2014 verbuchen können:

- 283 unserer Schützlinge konnten bis jetzt in 2014 ein neues Zuhause finden
- 123 Hunde wurden aus den städtischen Tötungsanstalten auf Fuerteventura gerettet - bei den anderen Schützlingen handelt es sich um Fundtiere, die oftmals in sehr schlechter Verfassung aufgenommen wurden oder um Abgabebtiere
- ca. 230 Katzen konnten erfolgreich bei Kastrationsaktionen kastriert werden
- Die Anzahl an Katzenfutterplätzen wurde in 2014 deutlich ausgebaut
- 23 unserer Schützlinge (Hunde und Katzen) erhielten kostenintensive, medizinische Versorgungen bzw. Operationen
- Im gesamten Jahr 2014 wurden die Hunde der Finca Manolo in gemeinschaftlicher Kooperation zwischen der Finca Esquinzo und der Tierhilfe Fuerteventura e.V. in verschiedener Weise unterstützt.

Die THF richtet ihren Dank an:

- Die privaten Pflegestellen und Helfer auf der Insel
- Das Team der Finca Esquinzo (www.fincaesquinzo.de)
- Das Team von „Dolittle's Doghotel“
- Alle Pflegestellen und aktiven Helfern in Deutschland
- Alle Spendern, Sponsoren und Unterstützern.

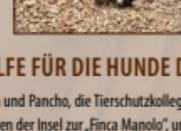
Das gesamte Team der THF wünscht Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches Jahr 2015 und dazu weiterhin viel Freude an Ihren Vierbeinern!

Es grüßt sie aufs Herzlichste

der Vorstand der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Wenn Sie uns ere Tiere unterstützen möchten:

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 220 111

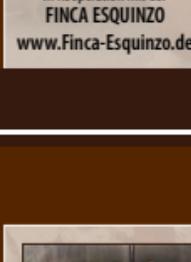


JAHRESPROJEKT: HILFE FÜR DIE HUNDE DER FINCA MANOLO

Seit Sommer 2013 fahren Andrea und Pancho, die Tierschutzkollegen vom Gnadenhof der Finca Esquinzo, einmal wöchentlich in die Berge im Norden der Insel zur „Finca Manolo“, um nach den Tieren des alten Spaniers zu schauen, sie mit frischem Wasser zu versorgen, zu entflohen/entwurmen sowie die Gehege zu reinigen. Seit Jahren sind die Missstände rund um die Hundehaltung auf dem Privatgelände des Spaniers bekannt. Etliche Versuche, die zuständigen Behörden in die Pflicht zu nehmen und den dortigen verheerenden Zuständen ein Ende zu bereiten, sind immer wieder an der Untätigkeit der Behörden gescheitert. So standen wir letztendlich vor der Wahl, entweder einfach wegzuschauen oder uns der katastrophalen Situation zu stellen und eine Art „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten. Wir haben uns selbstverständlich für die zweite Variante entschieden.

Vielen Hundern der Finca Manolo konnte seitdem geholfen werden. Wann immer Platz vorhanden war, nahmen Andrea und Pancho einige von ihnen mit auf die Finca Esquinzo. Dort angekommen mussten alle Hunde erst einmal von Parasiten befreit, geimpft, kastriert, aufgepäppelt und tierärztlich versorgt werden. Die Tierhilfe Fuerteventura hat dann in Deutschland für die in Obhut genommenen Hunde kompetente Pflege- oder Endstellen gesucht und zusätzlich auch alle Kosten für die tierärztlichen Leistungen sowie die Ausflüge übernommen.

Leider befinden sich immer noch einige Hunde auf dem Gelände der Finca Manolo - überwiegend Jagdhunde/ Podencos. Die meisten fristen ihr Dasein rund um die Uhr an der Kette, schlafen in ihrem eigenen Kot, sind befallen von Würmern, Zecken und Flöhen. Gefüttert werden sie fast ausschließlich mit Küchenabfällen. Obwohl Andrea und Pancho ihr Möglichstes tun, um den Hundern das Leben etwas angenehmer zu gestalten, sind die Zustände nach über einem Jahr noch immer verheerend. Man muss so mit eigenen Augen gesehen haben, um zu begreifen, was die Hunde für ein Leid ertragen müssen. Es ist mit Worten allein nicht zu beschreiben ...

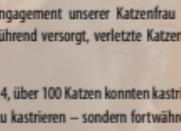
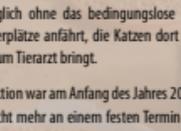
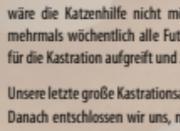


In Kooperation mit der **FINCA ESQUINZO**
www.Finca-Esquinzo.de

Lesen Sie **HIER** weiter ...

Wenn Sie uns ere Tiere unterstützen möchten:

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 220 111



DIE TIERHILFE FUERTEVENTURA E.V. VERSORGT SEIT VEREINSGRÜNDUNG DIE FREI LEBENDEN KATZEN AUF FUERTEVENTURA

Die Hilfe für die Straßenkatzen auf Fuerteventura können wir nur dank Ihrer Hilfe umsetzen - dank treuer Paten und Spender, die uns diese erfolgreiche Tierschutzarbeit für die Samtpfoten ermöglichen. Außerdem wäre die Katzenhilfe nicht möglich ohne das bedingungslose Engagement unserer Katzenfrau Sabine. Sie mehrmals wöchentlich alle Futterplätze anfährt, die Katzen dort rührend versorgt, verletzte Katzen oder Kater für die Kastration aufgreift und zum Tierarzt bringt.

Unsere letzte große Kastrationsaktion war am Anfang des Jahres 2014, über 100 Katzen konnten kastriert werden. Danach entschlossen wir uns, nicht mehr an einem festen Termin zu kastrieren - sondern fortwährend, immer, wenn eine unkastrierte Kätzin oder ein unkastrierter Kater von unserer Katzenfrau Sabine aufgegriffen werden kann. Die stolze Zahl von ca. 130 weiteren Katzen wurde somit im Laufe des Jahres unfruchtbar gemacht, entfloht und entwürmt. Nur so sind wir in der Lage, die Plut von ungewolltem Katzen Nachwuchs auf der Insel effektiv und nachhaltig zu verringern ...

Lesen Sie **HIER** weiter ...

Wenn Sie uns ere Tiere unterstützen möchten:

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 220 111



HAPPY END FÜR NOTFALLHÜNDCHEN ROMPI!

Erinnern Sie sich noch an den kleinen Mischlingsrüden Rompi, den wir in unserem Newsletter im Mai 2014 vorgestellt haben? Auch hier können wir eine richtige Erfolgsgeschichte verbuchen!

Nachdem Rompi auf Fuerteventura im Februar einen Autounfall erlitt und sich dabei schwere Verletzungen und mehrere Brüche an beiden Hinterläufen zuzog, wurde er auf der Insel operativ behandelt und kam zur weiteren Genesung dann im April in eine Pflegestelle nach Deutschland.

Unsere Inselflegestellen schafften es, sein Schicksal an ganz viele Menschen heranzutragen, so dass wir eine riesige Welle der Anteilnahme und Hilfsbereitschaft, gerade von drüben, erleben durften. Dies war eine wunderbare Erfahrung für uns, mit der wir in diesem Umfang nicht gerechnet hätten.

Rompi wurde dann hier in Deutschland in seiner Pflegestelle weiter in seiner Bewegung gefördert. Zuerst bekam er eine Rampe gebaut, damit er nicht auf das Sofa springen musste, später wurden extra Bewegungsbänke mit ihm absolviert, damit sich seine Muskulatur, besonders an den Hinterläufen, gut aufbauen konnte.

Weitere drei Monate später erfolgte nochmals eine Röntgenkontrolle, um zu sehen in wie weit die Brüche verheilt sind und ob das eingebrachte Metall auch weiterhin gut liegt. Beides konnte vom Tierarzt positiv bestätigt werden und somit stand nun nichts mehr im Wege, dass Rompi in ein eigenes Zuhause einziehen konnte.

Da sich seine Pflegestelle aber inzwischen so sehr an den Familienzuwachs gewöhnt hatte und Rompi bestens mit den beiden, bereits vorhandenen Kleinhunden auskam, wollte man sich nicht mehr von ihm trennen. Somit hat sich für ihn ein richtiges HAPPY END ergeben - und für uns natürlich auch!

Das zeigt uns, dass es sich auf jeden Fall lohnt für ein schwerverletztes Tier zu kämpfen!

Vielen Dank an alle Menschen, die zu Rompis Glück beigetragen haben.

Auch diese Vierbeiner benötigen DRINGEND Ihre Hilfe:

<http://www.tierhilfe-fuerteventura.de/html/patenschaft-op.php>

Wenn Sie uns ere Tiere unterstützen möchten:

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 220 111



PFLEGESTELLEN FÜR UNSERE SCHÜTZLINGE GESUCHT - IN DEUTSCHLAND UND AUCH AUF FUERTEVENTURA!

Ein Pflegeplatz für einen unserer Schützlinge zu sein bedeutet:

Sie geben dem Tier bis zu seiner Vermittlung ein schönes Heim, gewöhnen es an Alltagssituationen und bereiten es auf sein zukünftiges Leben in seinem endgültigen Zuhause vor.

Die Tiere sind über uns Haftpflicht versichert! Wir übernehmen selbstverständlich alle anfallenden Tierarztkosten und kommen auch - falls erforderlich - für die Futterkosten auf. Wie vielen Tieren wir helfen können, hängt entscheidend davon ab, wie viele Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Als Pflegestelle tragen Sie wesentlich zu einem besseren Start in ein neues Leben bei.

MÖCHTEN SIE EINEN UNSERER SCHÜTZLINGE IN PFLEGE NEHMEN,

DANN MELDEN SIE SICH BITTE BEI UNS.

WIR WERDEN SIE DANN BERATEN UND IHNEN ALLES IN RUHE ERKLÄREN!

Alle weiteren Infos dazu finden Sie hier:

<http://www.tierhilfe-fuerteventura.de/html/pflegestellen.php>

Wenn Sie uns ere Tiere unterstützen möchten:

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 220 111



WIR SUCHEN IMMER DRINGEND PATEN!

DIE VERMITTLUNG AUSSERHALB FUERTEVENTURAS IST FÜR UNSERE SCHÜTZLINGE OFTMALS DIE EINZIGE ÜBERLEBENSCHANCE, DENN ES GIBT NUR BEGRENZTE AUFNAHMEKAPAZITÄTEN AUF DER INSEL!

Ein Flugpaten ist für unsere spanischen Schützlinge ein wichtiger Part für den Start in ein neues, glückliches und unbeschwertes Leben. Ohne Flugpaten kann keiner unserer Schützlinge in sein neues Zuhause nach Deutschland einreisen! Die Aufgabe eines Flugpaten beginnt mit dem Ausfüllen eines Formulars und endet mit der Übergabe des Tieres an unseren Mitarbeiter am deutschen Flughafen. Dies läuft völlig reibungslos ab, ohne großen Aufwand. Es entstehen keine Kosten für den Flugpaten.

Alle Ausflüge werden unserem zuständigen Veterinäramt mit sämtlichen Daten des jeweiligen Tieres gemeldet. Jedes Tier erhält kurz vor Ausflug noch einen tierärztlichen Check, welcher im Impfausweis eingetragen wird. Alle Tiere sind ordnungsgemäß geimpft und mit einem Mikrochip versehen.

Wenn Sie also demnächst eine Reise nach Fuerteventura mit einem deutschen Heimatflughafen DÜSSELDORF, STUTTGART, MÜNCHEN, BERLIN, FRANKFURT, LEIPZIG, PADERBORN, HANNOVER, HAMBURG, BREMEN, KÖLN, KASSEL, MÜNSTER, DORTMUND, NÜRNBERG oder ZWEIBRÜCKEN planen, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Tiere mit einer Flugpatenschaft unterstützen würden. Sie werden natürlich tatkräftig von unserem Team hier in Deutschland und auf der Insel bei Ihrer Flugpatenschaft unterstützt.

Ihre Kontaktperson in Deutschland für Flugpatenangelegenheiten:

Martina Schirmer, Mail: Martina.Schirmer@THF-Verein.de

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe, denn: Was gibt es schöneres, als in die leuchtenden, glänzenden Augen des neuen Familienmitglieds am Flughafen zu schauen?

Weitere Informationen erhalten Sie **HIER**

Wenn Sie uns ere Tiere unterstützen möchten:

Spendenkonto: Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 220 111



DRINGEND (OP)-PATEN GESUCHT!

Im letzten Jahr hatten leider 23 unserer Schützlinge (Hunde und Katzen) sehr kostenintensive Operationen und tierärztliche Behandlungen (z.B. Blasenrisis, Kreuzband-OP, Darm-OP, Amputation usw.). Diese immensen Kosten sind für alle, als gemeinnützigen Tierschutzverein, ohne Ihre Hilfe nicht zu bewältigen.

Deshalb freuen wir uns über tierliebende Menschen, die unseren Kranken die finanziellen durch eine Patenschaft unterstützen. Denn nur so ist es uns möglich, die erforderlichen Kosten zu finanzieren.

ALLE INTERESSIERTEN PATEN WERDEN SELBSTVERSTÄNDLICH IN ABSTÄNDEN ÜBER DEN WERDEGANG IHRES PATIENTIERES INFORMIERT!

Notf(e)lle - Hunde:

<http://www.tierhilfe-fuerteventura.de/html/notfelle-hunde.php>

Notf(e)lle - Katzen:

<http://www.tierhilfe-fuerteventura.de/html/notfelle-katzen.php>

Alle Infos dazu finden Sie hier:

<http://www.tierhilfe-fuerteventura.de/html/patenschaft-op.php>

TIERHILFE-FUERTEVENTURA e.V.

Kippheide 60 • 46286 Dorsten • Telefon: +49 (23 69) 200 350 • Telefax: +49 (23 69) 200 340

info@Tierhilfe-Fuerteventura.de • www.Tierhilfe-Fuerteventura.de

Spendenkonto der Tierhilfe Fuerteventura e.V.:

Kreissparkasse Köln • Kto.-Nr. 220 111 • BLZ: 370 502 99

Für Europa-Überweisungen:

IBAN: DE92 3705 0299 0000 2201 11 • BIC: COKSDE33XXX

Sie möchten unseren Newsletter erhalten?

Klicken Sie **hier**, um sich anzumelden.

Sie möchten sich von unserem Newsletter abmelden?

Das bedauern wir! Klicken Sie **hier**, um sich auszutragen. Ihre Daten werden umgehend aus der Datenbank dieses Newsletters entfernt.